

# SAMTGEMEINDEBÜCHEREI

## Artland

Von Alexandra Lüders

Wer am Freitagmorgen die Bücherei der Samtgemeinde Artland besucht, wird nicht nur über die hohe Besucherzahl staunen. Auch die Wohlfühl-Atmosphäre und die multifunktionale Raumbestaltung verdeutlicht die moderne Ausrichtung dieser kleinstädtischen Einrichtung. Dank Sabine und Marion Homanns Umstrukturierung hat die Bibliothek ein ganz neues Image bekommen. Statt des früheren „Wissenstempels“ mit Schwellenangst ist das 100 Quadratmeter große Domizil zu einem „dritten Ort“ avanciert, wohin die Kundschaft aus allen sozialen und kulturellen Altersschichten kommt. Darauf sind die beiden Angestellten der Samtgemeinde ganz besonders stolz. In zehn Jahren haben sie jede Fortbildungs- und Fördermöglichkeit genutzt, um öffentliche Gelder so einzusetzen, damit alle etwas davon haben. „Wir

**Kinderleicht zu bedienen sind die Tonieboxen.**



Mütter und Kinder wählen gemeinsam geeignete Bücher und Spiele aus.



Barbara van Dyk kümmert sich ehrenamtlich um den Verkauf von alten Büchern und Medien.  
Fotos: Alexandra Lüders

Das Bilderbuchkino ist ein tolles Medium für Veranstaltungen.



Die Bücherei ist kindgerecht eingerichtet.



In der Bücherei herrscht bei Alt und Jung eine Willkommens-Atmosphäre.

haben die Strukturen geändert und jetzt kommen ganz andere Leute als früher, auch weil wir mit pädagogischen Institutionen kooperieren und spezielle Angebote machen“, berichtet Marion Homann (54). Sie und ihre Schwester brennen spürbar für diese Aufgabe. In 2019 haben sie zusammen mit der Büchereizentrale Niedersachsen ein umfassendes Büchereikonzept erarbeitet, das auf fünf Jahre ausgelegt ist. Die Coronazeit, in der Veranstaltungen ausfielen bzw. nur eine begrenzte Ausleihe möglich war, haben die beiden genutzt, um Programme zur Unterstützung für Bibliotheken zu beantragen und die Räumlichkeiten multifunktional umzugestalten: Mobile Regale und Tische

sollten mehr Raum für Veranstaltungen geben. Der Umbau der Theke eröffnete den weiten Blick in die Bücherei und in den großen Kinderbereich. Dank der digitalen Flipcharts können jetzt Bilderbuchkrimis und Rätselkrimis gezeigt werden. Eine Sitzgruppe mit Getränkeservice, Hocker und ein Kindersofa vor den niedrigen Bücherboxen schaffen ein kommunikatives Ambiente, worauf Homanns auch sehr viel Wert legen. „Eine moderne Bücherei ist analog und digital.

Wir bieten programmierbare Roboter für den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Mangas (Japanische Comics), TikTok Bücher, Experimentierkästen (BeeBots) sowie Tonieboxen (Hörbücher).

Letztere können sogar schon Kleinkinder ab zwei Jahren mit Abspielfiguren bedienen. Die Leute wollen die

ganze Bandbreite. Wir haben auch Spielekonsolen, die man mit den Kindern zusammen nutzen kann“, verweist Sabine Homann auf ihre integrierte Mediothek. Der Begriff Bücherei habe sich erweitert, weil dieser Ort heute wesentlich mehr leisten könne als die reine Buchausleihe. Er sei der einzige nicht kommerzielle, außerschulische Lernort, der außerdem Vergnügen in der Freizeit bereiten könne. „Unsere Kunden kommen oft schon als Baby mit Mama und Papa in die Bücherei, wo sie einen eigenen Ausweis bekommen. Wir haben über 1300 Ausleiher plus die Institutionen mit ihren Kindern. Es kommen also weitaus mehr Leute, die von unserer Bücherei profitieren“, freuen sich die Geschwister. Um das hohe Niveau aufrecht zu erhalten, werden sie von fünf Ehrenamtlichen und dem Förderverein unterstützt. „Wir haben das echt gern, dass die Kinder hierherkommen, damit sie die Bücherei als angenehmen, freundlichen und interessanten Ort kennenlernen. Ihr Besuch ist immer auch eine wichtige Form der Teilhabe, denn es gibt heute am Markt mehr Konkurrenz zum Buch“, unterstreichen Homanns ihren Einsatz für das uralte Kulturgut. Im Laufe der zehn Jahre haben die beiden Frauen literarische Detailkenntnisse und viel Erfahrungen mit ihrer Leserschaft gemacht: „Wenn ich einen Leser/Leserin sehe, fällt mir ein Buch dazu ein oder andersherum. Bei Erwachsenen sind Bücher von den Bestsellerlisten gefragt, daran orientieren wir uns. Allerdings sind die Serienromane irgendwann auch ausgelutscht. Sehr nachgefragt sind die leichten Sommerromane, welche gern zur Entspannung in den Ferien gelesen werden. Aber eigentlich wollen die Leute die ganze Bandbreite“, verweist Marion Homann auf die übersichtlich nach Interessengebieten geordneten Regale mit rund 10 000 Medien. Hier sei für jeden Geschmack etwas dabei. Auch seien rund 25 Zeitschriften – die sog. Bilderbücher für Erwachsene – im Bestand. Denn oft werde das Lesen von

Büchern als zu anstrengend im Vergleich zu schön bebilderten Magazinen empfunden. „Wir haben auch gelernt, dass man Bücher regelmäßig aussortieren muss. Wenn neue Literatur gekauft wird, sortieren wir 10 Prozent der alten Bücher aus, so dass jedes Buch maximal zehn Jahre im Regal steht. Diese verkaufen unsere Ehrenamtlichen dann gegen Spende als Flohmarktbücher am Markttag bei gutem Wetter vor unserer Bücherei“, verrät Sabine Homann. Im Februar 2024 werde wieder der beliebte Märchenabend in der Bibliothek veranstaltet. Per Onleihe Niedersachsen gebe es Ebooks, Hörbücher und Zeitschriften/Zeitungen zum Downloaden. Die Samtgemeindebücherei sei auch bei Instagram und Facebook sowie auf der eigenen Website (samtgemeindebuecherei.de) im Internet zu finden. Medien und Fachliteratur besorgen Homanns gegen eine Gebühr über den Fernleiheverkehr der deutschen Bibliotheken (www.gbv.de).

Wer die Bücherei am Markt 5 persönlich besuchen möchte, ist hier Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr willkommen. Dienstag-, mittwoch- und donnerstagsmorgens sind die Schulen und Kindergärten nach Vereinbarung zu Gast. Für Erwachsene kostet die Ausleihe zehn Euro Jahresgebühr, ermäßigt fünf Euro. Inhaber der JuLeiCa (ehemamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit) zahlen 2,50 Euro. Für Kinder, Jugendliche und Schüler ist der Büchereiausweis kostenlos.

Schon als Baby bekommen Erstleser einen Büchereiausweis.



Die Sitzrunde lädt zum Schmökern und Getränk ein.

Weitere INFOS und KONTAKT unter Telefon 05431/903661 und per E-Mail unter buecherei@artland.de